

Programmheft

Week of Links - Erstsemesterakademie für neue Perspektiven auf
eine gelebte Nachhaltigkeit

03.10. - 07.10.2017



Week of Links

Erstsemester-Akademie
für Nachhaltige Entwicklung

Willkommen

Hallo und herzlich Willkommen bei der Week of Links! Wir freuen uns sehr, dass du Lust hast, fünf Tage lang mit unterschiedlichsten Leuten das Thema „Nachhaltige Entwicklung“ zu ergründen, zu hinterfragen, zu diskutieren und neue Ideen zu entwickeln!

Diese Broschüre, die du gerade in den Händen hältst, soll dir Orientierungshilfe während der Week of Links sein, dich aber auch darüber hinaus begleiten. Hierzu haben wir dir ein paar ausgewählte Infos reingepackt: zum Beispiel Klima-Tipps für die eigenen vier Wände und im Tübinger Stadtalltag, eine Liste mit Cafés und Läden, in denen du bio- und fair trade-Produkte kaufen kannst, Programmtipps rund um das Thema Nachhaltigkeit sowie eine Liste mit allen möglichen Gruppen und Vereinen, die sich auf irgendeine Weise mit Nachhaltigkeit befassen.

Los geht's!

1 Week of Links

Klimawandel, soziale Ungleichheit, Wirtschafts- und Finanzkrise, globale Armut und Ausbeutung der natürlichen Ressourcen – die Liste der aktuellen, globalen Herausforderungen ließe sich endlos weiterführen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen besteht die Herausforderung unserer Zeit darin, Lebensweisen zu entwickeln, die sowohl das Wohlergehen aller jetzt lebenden Menschen, als auch das zukünftiger Generationen ermöglichen und die natürliche Umwelt schützen. Wie kann eine nachhaltige Gesellschaft aussehen? Welchen Beitrag kann ich in meinem Alltag, durch mein Studium und in meiner Freizeit leisten, um diesem Ziel einen kleinen Schritt näher zu kommen?

Wir finden, dass diese Fragen sowie mögliche Lösungsansätze an der Universität Tübingen diskutiert, erforscht und gelehrt werden sollen. Dabei ist das Thema Nachhaltige Entwicklung für alle Studierenden relevant - denn nicht nur sind wir alle Betroffene aktueller oder zukünftig drohender globaler Krisen. Auch sind die Probleme so komplex, dass sie nur interdisziplinär gelöst werden können. Mit der Week of Links möchten wir euch gleich zu Beginn des Studiums die Möglichkeit geben, euch mit diesen Fragen zu beschäftigen, sodass euch die Suche nach Antworten in eurem Studium begleiten kann. Außerdem möchten wir ein Netzwerk von Menschen stärken, die das Thema Nachhaltige Entwicklung in die Uni tragen und sich persönlich in verschiedensten Initiativen engagieren.

Zum ersten Mal fand die Week of Links zu Beginn des Wintersemesters 2014/15 statt. Organisiert wird sie von Studierenden und Doktorand*innen¹ der Uni Tübingen. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder euch als Studienanfänger*innen zur Week of Links begrüßen zu dürfen. In einer offenen und kreativen Atmosphäre möchten wir gemeinsam mit euch Handlungsbedarf wie auch Handlungsoptionen auf politischer, gesellschaftlicher und individueller Ebene erkennen und diskutieren!

2 Info-Punkt im Clubhaus

Im Clubhaus haben wir unseren Week-of-Links Infostand aufgebaut. Hier findet ihr eine*n Ansprechpartner*in, wenn ihr Fragen, Wünsche oder Probleme habt. Rückmeldungen sind für uns sehr wichtig, deshalb kommt gerne mit Anregungen oder Kritik zu uns oder schreibt eine Mail an info@weekoflinks.org. In Notfällen erreicht ihr uns auch unter

Das Clubhaus ist zudem ein Raum, in dem ihr zwischendurch einfach mal eine Pause machen könnt, mit den gerade kennen gelernten Komiliton*innen quatschen oder euch in die Lesecke vertiefen könnt. Wir haben einen Büchertisch mit viel spannender Literatur zum Thema Nachhaltige Entwicklung. Außerdem findet ihr dort auch eine Kleidertauschcke.

Du findest unsere Idee super und möchtest bei der Organisation der nächsten Week of Links mithelfen? Melde dich gerne bei uns, wir freuen uns auf dich!

¹ Wir möchten mit unserer Sprache möglichst alle Menschen abbilden und ansprechen. Das Gender-Sternchen schließt nicht nur Frauen und Männer mit ein, sondern auch Menschen, die sich nicht in ein Frau-Mann-Schema einordnen wollen oder können.

3 Programm

Dienstag, 03.10.

Anmeldung

12.00 Uhr, Clubhaus

Begrüßung

13.00 Uhr, Clubhaus

Wir als Orga-Team freuen uns darauf, euch kennen zu lernen und wollen euch einen Überblick über die Woche verschaffen.

„Alles Gute für alle für immer und überall: Grundlagen einer Nachhaltigen Entwicklung“- Uta Eser

Vortrag

14.00 Uhr, Brechtbau, Raum 036

„Das Gute für alle für immer und überall“- auf diese Kurzformel lässt sich das Programm einer nachhaltigen Entwicklung bringen, das die Weltgemeinschaft vor 25 Jahren beschlossen hat. In ihrem Vortrag erklärt Uta Eser, was dieses Leitbild bedeutet, auf welchen ethischen Prinzipien es beruht und welchen Herausforderungen wir uns stellen müssen, wenn wir es verwirklichen wollen. Dabei wird deutlich, dass sich hinter dem harmlosen Slogan ein sehr anspruchsvolles Ziel verbirgt.

Uta Eser ist Biologin und Umweltethikerin und hat in Tübingen studiert und promoviert. Seit 20 Jahren setzt sie sich wissenschaftlich mit ethischen Grundfragen der Biodiversitätspolitik auseinander. 12 Jahre war sie an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt als Nachhaltigkeitsbeauftragte in der Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig. Vor drei Jahren hat sie sich selbständig gemacht und unterstützt als freie Umweltethikexpertin Naturschutz- und Bildungsseinrichtungen bei der Auseinandersetzung mit ethischen Fragen.

Kleingruppendiskussion I -Was ist Nachhaltige Entwicklung?

16.00 -18.00 Uhr

Alle Kleingruppendiskussionen finden im Brechtbau statt.

Gruppe A: 005 Gruppe B: 006 Gruppe C: 009, Gruppe D: 010, Gruppe E: 011,

Gruppe F: 030, Gruppe G: 031, Gruppe H: 032, Gruppe I:035

In den Kleingruppendiskussionen kommt ihr über der Woche immer wieder mit den gleichen Leuten zusammen. Sie sollen ein Diskussion- und Reflexionsraum für euch sein. In der ersten Kleingruppendiskussion geht es neben dem Kennenlernen um die Fragen, warum wir Nachhaltige Entwicklung brauchen und was man unter diesem Begriff eigentlich verstehen kann.

Mittwoch, 04.10.

Frühstück

09.00 Uhr, Clubhaus

Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück mit Kaffee, Tee, süßen Stückle, Obst... **Bitte Keep Cups mitbringen!**

Workshops

10.00 -13.00 Uhr

EPA – Economic Partnership Agreement – Wirtschaftspartnerschaftsabkommen der EU mit afrikanischen Staaten. Partnerschaft oder europäischer Neo-Kolonialismus? // <i>Herbert Löhr (attac)</i>	<i>Brechtbau, 005</i>
Effektiver Altruismus – Welt verbessern für Fortgeschrittene? // <i>Effektiver Altruismus, Tübingen</i>	<i>Brechtbau, 006</i>
Intersektionalität – Gender und die Verstrickung von globalen Machtverhältnissen // <i>Sabine Maier</i>	<i>Brechtbau, 009</i>
Wer isst den Regenwald? Landwirtschaft – Täter und Opfer des Klimawandels // <i>Agrarkoordination</i>	<i>Brechtbau, 010</i>
Gesundheit für alle?! // <i>IGS e.V., Gunter Neubauer</i>	<i>Brechtbau, 011</i>
Wie kann die direkte Demokratie unsere Gesellschaft beleben? // <i>Mehr Demokratie e.V, Sarah Händel</i>	<i>Brechtbau, 030</i>
Solidarische Landwirtschaft und kollaborative Netzstrukturen zur Erhaltung und Weiterentwicklung von bäuerlichen Landwirtschaften // <i>Solawi Tübingen, Klaus Gräff</i>	<i>Brechtbau, 031</i>
Nachhaltiger Konsum – ein Widerspruch? // <i>you-manity Tübingen e.V.</i>	<i>Brechtbau, 032</i>
Das Miethäuser-Syndikat und die Schaffung bezahlbaren und selbstverwalteten Wohnraums // <i>Miethäuser-Syndikat</i>	<i>Treffpunkt vor dem Clubhaus</i>
„Land-Grabbing“ in Ländern des Globalen Südens // <i>Amnesty International, Hochschulgruppe Tübingen</i>	<i>Brechtbau, 035</i>

Mittagspause

13.00 - 14.00 Uhr

Stadtführung

14.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Clubhaus Bei dieser Stadtführung möchten wir euch Möglichkeiten aufzeigen, wie ihr euren Konsum in Tübingen nachhaltiger gestalten könnt. Dabei soll es sowohl um Konsumvermeidung als auch um nachhaltigen Konsum gehen.

Die Stadtführung wird in Zusammenarbeit mit you-manity Tübingen e.V. durchgeführt.

Kleingruppendiskussion II - Was ist Bildung für Nachhaltige Entwicklung?

16.00 - 18.00 Uhr Alle Kleingruppendiskussionen finden im Brechtbau statt.

Gruppe A: 005 Gruppe B: 006 Gruppe C: 009, Gruppe D: 010, Gruppe E: 011, Gruppe F: 030, Gruppe G: 031, Gruppe H: 032, Gruppe I: 035

In der KGD II rückt die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in das Betrachtungsfeld, die Menschen dazu befähigen möchte, zukunftsfähig zu denken und zu handeln. Durch unterschiedliche Methoden soll das Konzept der BNE vermittelt werden und darüber hinaus reflektiert werden, welche Berührungspunkte man selbst schon mit dieser hatte.

Poetry Slam

20.00 Uhr, Schlachthaus

Beim Tübinger Dichter*innenwettbewerb endet der Tag mit Witzigem, Nachdenklichem, Poetischem...

Wichtig: Wenn ihr zum Poetry Slam kommen wollt, müsst ihr euch in eine Liste eintragen, die im ab Mittwochmittag im Clubhaus ausliegt. Nur so können wir sicherstellen, dass ihr beim Poetry Slam kostenlosen Eintritt bekommt. Außerdem müsst ihr schon um 19 Uhr (zum Einlass) da sein.

Donnerstag, 05.10.

Frühstück

09.00 Uhr, Clubhaus

Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück mit Kaffee, Tee, süßen Stückle, Obst... Bitte Keep Cups mitbringen!

Workshops oder Exkursion

10.00 - 13.00 Uhr

Die GLS – Ein Beispiel für nachhaltiges Bankwesen // *Wilfried Münch, GLS Bank* Brechtbau, 005

Zero-Waste Workshop // *oikos, Lokalgruppe Tübingen* Brechtbau, 006

Transition Towns – Städte im Wandel . . . gelebte Nachhaltigkeit – Ein Einführungsworkshop für die Transition Bewegung in Tübingen // *Transition Town Tübingen* Brechtbau, 009

Sustainability, Durabilité, Sostenibilidad – Ein Vorgeschmack auf die Nachhaltigkeits-Sprachkurse des Fachsprachenzentrums // *Fachsprachenzentrum der Uni Tübingen, Paul Kingsbury* Brechtbau, 010

Das Leben der Bienen, als Wildvolk und in der Imkerei // *Britta Ney und Hannah Schmitt* Brechtbau, 011

Dimensionen der Ungleichheit in der Westlichen Welt // *Rethinking Economics, Tübingen* Brechtbau, 030

Entwicklungszusammenarbeit – eine Einführung in Chancen und Scheitern // *you-manimity Tübingen e.V* Brechtbau, 031

Nachhaltiger Energiekonsum: Wieviel ist genug und gut? // *Marius Albiez und Andri König (IZEW)* Brechtbau, 032

10.00 - 17.00 Uhr

Das nachhaltige Firmenkonzept von VAUDE // *VAUDE GmbH* Treffpunkt 8.15 Uhr, Clubhaus

Ein Tag mit der Streuobst-Solawi während der Hauptsaison // *Streuobstsolawi Tübingen, Herrmann Kley* Treffpunkt 9.00 Uhr, Clubhaus

Mittagspause

13.00 - 14.00 Uhr

In Gruppen zeigen wir euch unsere Lieblingsimbisse in der Tübinger Innenstadt. Wer Lust hat mitzukommen, trifft sich vor dem Clubhaus.

Workshops zum Postwachstumstag

14.00 -17.00 Uhr

Die Wachstums-Frage stellen: Aktions-Workshop zur Vorbereitung einer öffentlichen Aktion am Ende der Week of Links// <i>Marc Amann, go.stop.act, Tübingen</i>	<i>Brechtbau, 006</i>
Buen Vivir: Vom Wachstum zum guten Leben – eine indigene Perspektive auf Entwicklung// <i>Saron Cabero, Referentin im Programm Bildung Bildung trifft Entwicklung, Tübingen</i>	<i>Brechtbau, 005</i>
Community Entrepreneurship: Zukunftsfähige Wirtschaftsgemeinschaften (CSX) als Baustein einer gemeinschaftsgetragenen Ökonomie und Ausweg aus dem Wachstumszwang// <i>Marius Rommel (ZOE-Institut)</i>	<i>Brechtbau, 009</i>
Zukunftsfähigkeit statt Wachstumssucht: Die Wachstumsfrage und ihre Lösungsansätze in studentischen und zivilgesellschaftlichen Bewegungen// <i>Jonathan Barth (Netzwerk plurale Ökonomik, ZOE-Institut für zukunftsfähige Ökonomien)</i>	<i>Brechtbau, 010</i>
Wie viel ist genug?! Suffizienz im Alltag und in der Gesellschaft // <i>Marina Blum, BUNDjugend</i>	<i>Brechtbau, 030</i>

„Warum wir Wachstum immer noch brauchen - warum wir uns Wachstum nicht mehr leisten können“

Podiumsdiskussion

18.30 Uhr, Audimax (Neue Aula)

Der Club of Rome hat bereits 1972 aufgrund absehbar endlicher Ressourcen das „Ende des Wachstums“ ausgerufen. Auch die Notwendigkeit einer klimagerechten Entwicklung fordert Null-CO2 Emissionen. Dennoch ist „nachhaltiges Wirtschaftswachstum“ ein Ziel in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, während andere Ziele dazu im Widerspruch zu stehen scheinen. Die Landesregierung will Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch entkoppeln. Aber (wie) geht das? Tatsächlich steigen Ressourcenverbrauch und CO2-Ausstoß jedes Jahr an. Die internationale Postwachstumsbewegung, die vor allem an Hochschulen sehr aktiv ist, setzt dagegen auf den Weg in die Postwachstumsgesellschaft und entwickelt vielfältige Konzepte wie diese aussehen könnte.

Es diskutieren:

- Wolfgang Schmalz, J.Schmalz GmbH, Mitglied im Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung, Ökomanager des Jahres 2004
- Prof. Dr. Christian Manger, Juniorprofessor für Makroökonomik, Universität Tübingen
- Elisabeth Voss, Autorin von „Wegweiser für eine solidarische Ökonomie“, im Vorstand von NETZ Kompetenzzentrum für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg eG

Moderation: Johannes Lauterbach, Eine Welt Regionalpromotor Tübingen

Musik: ALAYA (Bolivianische Klänge)

Anschließend Empfang mit ökologischen und fairen Genüssen.

Freitag, 06.10.

Frühstück

09.00 Uhr, Clubhaus

Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück mit Kaffee, Tee, süßen Stückle, Obst... **Bitte Keep Cups mitbringen!**

Workshop IV

10.00 -13.00 Uhr

Geldfreier leben – Wege in ein neues Miteinander// <i>living utopia, Tobi Rosswog</i>	<i>Brechtbau, 005</i>
Kreatives Prä-Recycling mit PapierPilz e.V. – Müll ist Material am falschen Ort// <i>PapierPilz e.V.</i>	<i>Geowissenschaftliches Institut, S227</i>
Ein Schlüssel für Nachhaltigkeit im Verkehr: Die Überwindung moderner Mythen// <i>Ingo Rohlf</i> s	<i>Brechtbau, 006</i>
Ethik und Nachhaltigkeit des Konsums tierischer Produkte// <i>Act for Animals e.V.</i>	<i>Brechtbau, 009</i>
Gemeinwohlökonomie – eine Alternative zum Kapitalismus?// <i>Gemeinwohlökonomie, Lokalgruppe Tübingen</i>	<i>Brechtbau, 010</i>
Globale Gesundheit – Von Armut, Ungleichheit und sozialer Gerechtigkeit// <i>Jan Stratil</i>	<i>Brechtbau, 011</i>
Die Eurokrise – Wie könnte eine nachhaltige Lösung aussehen?// <i>Rethinking Economics, Tübingen</i>	<i>Brechtbau, 030</i>
#raw,vegan,healthy – nachhaltig oder nur hip?// <i>Global Marshall Plan Tübingen, you-manity Tübingen e.V.</i> ,	<i>Brechtbau, 031</i>
Grundgedanken einer Boden- und Ressourcenreform// <i>INWO, Helmut Rau</i>	<i>Brechtbau, 032</i>
Nachhaltige Entwicklung beginnt in unserem Denken!// <i>Holger-Andreas Elsner</i>	<i>Brechtbau, 035</i>

Grillen im Klimagarten

13.00 - 17.00 Uhr, Klimagarten

Am Nachmittag grillen wir im Klimagarten auf dem Sand und schmeißen den Kontikimeiler an. **Bitte bringt selber Grillgut und Geschirr mit.** Wir sind gespannt auf kreative und leckere umweltfreundliche Alternativen zu Grillfleisch. Wir sorgen für einen Grundstock an Brot und Salaten, wären aber froh, wenn ihr auch noch etwas mitbringen könnt! Am besten gebt ihr uns schon vorher Bescheid, wenn ihr etwas mitbringen könnt, damit wir planen können (per Mail an info@weekoflinks.org oder am Infostand).

Wir freuen uns, im Klimagarten zu Gast sein zu dürfen. Außerhalb der Week of Links erwarten euch an diesem Ort innovativer Gartenbau, spannende Kurse, Gemeinschaftsgärtnerei und Abhängen. www.klimagarten.uni-tuebingen.de.

„Wie es gehen könnte - zumindest theoretisch“- Luise Tremel

Vortrag

18.30 Uhr, Audimax (Neue Aula)

Verwandelt die Gesellschaft sich nicht freiwillig und gesteuert hin zu ökologischeren und sozialeren Lebens- und Wirtschaftsweisen, dann transformiert sie sich - mit offenem Ausgang - unter dem Druck von Klimawandel, erzwungener Migration und sozialer Ungleichheit: „by disaster“. Welche Hoffnungen es für eine zielgerichtete Transformation „by design“ gibt, präsentiert Luise Tremel anhand von Beispielen der Stiftung FUTURZWEI, die sozial-ökologische Veränderungspioniere in Deutschland und der Welt porträtiert. Luise Tremel wird thesenhaft darlegen, unter welchen Bedingungen diese Personen und Gruppen erfolgreich agieren und woran auch die Bestmeinenden und Motiviertesten dieser Menschen scheitern können. Aus dem Blickwinkel der Historikerin wird sie skizzieren, mit welchen Dynamiken und Herausforderungen zu rechnen ist, wenn eine Gesellschaft dauerhaft und langfristig in eine bestimmte Richtung verändert werden soll. Weil sich nur in der Praxis erweisen kann, wie tragfähig diese Überlegungen sind, wird Luise Tremel ein eigenes Veränderungsvorhaben kurz vorstellen - samt der Lehren, die sie dafür aus ihren Beobachtungen zieht.

Luise Tremel, geboren 1983, leitet für die Stiftung FUTURZWEI und das Goethe-Institut das gemeinsame Projekt FUTUREPERFECT, eine internationale Sammlung von Geschichten über Menschen, die an einer besseren Zukunft arbeiten. Die Dynamiken langfristiger gesellschaftlicher Veränderungsprozesse stehen im Mittelpunkt von Luisers Dissertation am Norbert Elias Center for Transformation Design and Research der

Europa-Universität Flensburg. Vorher arbeitete sie für die Bundeszentrale für politische Bildung und studierte Geschichte und Literaturwissenschaften in Harvard und London. In letzter Zeit verlässt sie die Rolle der Beobachterin gelegentlich: Luise Tremel begleitet aktuell den Umbau eines befreundeten Betriebes zu einem neuartigen Unternehmen, das als Prototyp für geteilte Verantwortung und offenes Wirtschaften dienen soll.

Nach der Rede laden wir zu Häppchen ein.

Samstag, 07.10.

Frühstück

09.00 Uhr, Clubhaus

Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück mit Kaffee, Tee, süßen Stückle, Obst... **Bitte Keep Cups mitbringen!**

Kleingruppendiskussion III - Handlungsimpulse

10.00 - 12.00 Uhr

Alle Kleingruppendiskussionen finden im Brechtbau statt.

Gruppe A: 005 Gruppe B: 006 Gruppe C: 009, Gruppe D: 010, Gruppe E: 011,

Gruppe F: 030, Gruppe G: 031, Gruppe H: 032, Gruppe I: 035

In der dritten Kleingruppendiskussion geht es darum, zu sammeln, welche Ideen und Impulse ihr aus der Week of Links mitnehmt. Was möchte ich in Zukunft ändern und was brauche ich dafür im Alltag?

Öffentliche Aktion zum Postwachstumstag

12.00 - 13.00 Uhr, Holzmarkt Tübingen

Nachhaltige Entwicklung und Wachstumsfrage geht alle an! Am letzten Tag geht die Week of Links darum auf die Straße und regt die Menschen beim Shoppen in der Innenstadt zum Nachdenken an. Die Aktion wird im Aktionsworkshop am 05.10. zusammen mit dem Aktionstrainer Marc Amann vorbereitet. Was genau stattfindet wissen daher noch nicht – wir lassen uns überraschen.

Markt der Möglichkeiten

13.00 - 15.00 Uhr, Clubhaus

Beim Markt der Möglichkeiten stellen sich Initiativen und Projekte aus Tübingen vor, die sich mit Aspekten der Nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen. Bei einem kalten Mittagsbüffet werdet ihr mit Snacks versorgt.

Open Space

15.00 - 18.00 Uhr, Clubhaus

Am Ende der Woche kommen alle noch einmal zum Open Space zusammen. Es geht um die Frage: „Wie kann Nachhaltige Entwicklung aussehen?“ Das Programm für diesen Nachmittag bestimmt ihr selbst. Vielleicht gibt es eine Diskussion, die ihr unter der Woche nicht zu Ende führen konntet, einen Aspekt, der euch bei der Week of Links zu kurz gekommen ist, eine Idee, wie man ein Problem lösen könnte, ein Projekt, für das ihr Gleichgesinnte sucht. Im Open Space gibts es einen Raum dafür. Lasst euch von diesem Nachmittag überraschen. Wir beginnen mit einem Plenum im Clubhaus.

Konzert und Party

ab 20.30 Uhr, Blauer Salon

Zum Abschluss der Woche gibt es einen ausgelassenen Abend mit Live-Musik und Party im Blauen Salon. Für Musik sorgen zunächst die Tübinger Combo *Planet Cris* und anschließend *Too Big To Fail*. Dafür, dass ihr hinterher noch die ganze Nacht tanzen könnt, ist mit vier DJs und DJanes gesorgt.

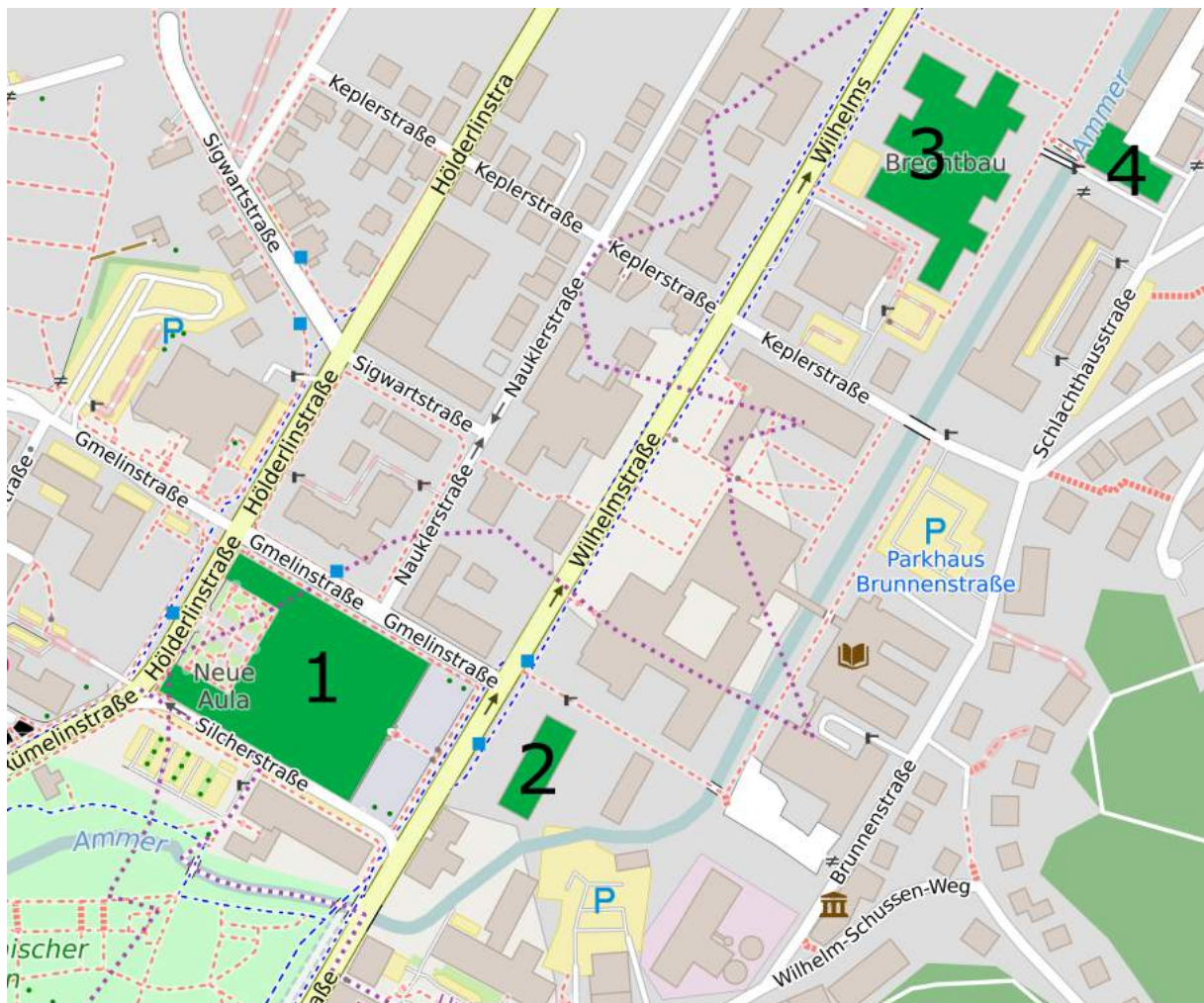
Planet Cris ist ein Quintett-Projekt das eine breite Spanne an rhythmischer Musik wie Funk, Mambo, Cumbia, Merengue, Ska und ähnliches abdeckt. Mit Schlagzeug, Perkussion, Gitarre, Euphonium und Saxophon möchten wir euch springen, tanzen und einen wilden Ritt durch verschiedenste Atmosphären und Farben erleben lassen.

Your life, no fail – with too big to fail! 2 Saxophone, 1 Posaune, 1 Trompete, Klavier, Bass, Gitarre, Schlagzeug und Gesang – eigentlich zu groß für eine Band, wie man vielleicht denken mag ... doch nur wenn man diese Ansammlung von music-heads noch nie gehört hat. Denn dann weiß man, dass das einzig „Unpassende“ an ihnen – nämlich ihre Größe – genau das ist, was die Band ausmacht. Jedes Bandmitglied hat zumindest an den Songs mitgeschrieben, wenn nicht sogar komponiert, somit sind 95% der aufgeführten Songs Eigenkompositionen. Diese reichen von emotionalen Balladen über Hip-Hop bis hin zu kräftigen Brasskompositionen die in Verbindungen mit den harten Metalklängen einer Gitarre beim Publikum zu einer einzigartigen emotionalen Verwirrung führen. Wer auf der Suche nach vollem Sound ist, seine musikalische Seele um eine Variation erweitern möchte oder zehn Musiker dabei begleiten möchte, wie sie sich in körperliche und geistige Ekstase spielen ohne jemals den Kontakt zum Publikum zu verlieren, für den kann es nur ein Ziel auf dem Weg zur Glückseligkeit geben – Too Big To Fail!



4 Orte

- 1. Neue Aula**
Wilhelmstraße 7, Geschwister-Scholl-Platz
Haltestelle Uni/ Neue Aula, Gmelinstraße oder Hölderlinstraße
- 2. Clubhaus**
Wilhelmstraße 30
Hier findet ihr unseren Info-Punkt.
Haltestelle Uni/ Neue Aula, Gmelinstraße oder Hölderlinstraße
- 3. Brechtbau**
Wilhelmstraße 50
Haltestelle Uni/Neue Aula
- 4. Schlachthaus**
Schlachthausstraße 9
- 5. Geowissenschaftliches Institut**
Hölderlinstraße 12
Haltestelle Uni/ Neue Aula, Gmelinstraße oder Hölderlinstraße
- 6. Klimagarten**
Beim Informatikinstitut auf dem Sand
Haltestelle Drosselweg (Linie 2)
- 7. Blauer Salon**
Münzgasse 13 (bei der Stiftskirche)
- 8. Holzmarkt**
Bei den Stufen vor der Stiftskirche



© OpenStreetMap-Mitwirkende, www.openstreetmap.org/copyright

5 Mitwirkende Gruppen und Initiativen

- **Act for Animals**
www.act-for-animals.de
info@act-for-animals.de
- **Amnesty International**
www.ai-tuebingen.de
info@ai-tuebingen.de
- **attac Tübingen**
attac-tuebingen.de
attac-tuebingen@gmx.de
- **BUNDjugend**
www.bw.bundjugend.de
- **Effektiver Altruismus**
- **Gemeinwohlökonomie**
www.tuebingen.gwoe.net
- **Global Marshall Plan Initiative Tübingen**
www.gmpi-tuebingen.de
- **IGS e.V. (Tübinger Institut für Gesundheitsförderung und Sozialforschung)**
www.x-igs.de
info@x-igs.de
- **living utopia**
www.livingutopia.org
- **Mehr Demokratie e.V.**
www.mehr-demokratie.de
- **Miethäusersyndikat Tübingen**
www.syndikat-tuebingen.de
info@syndikat-tuebingen.de
- **oikos Tübingen**
www.oikos-international.org/tuebingen
info@oikos-tuebingen.org
- **Papier Pilz**
papierpilz.wordpress.com
papierpilz@gmail.com
- **Rethinking Economics**
www.rethinkingeconomics.de
RethinkingEcon@gmail.com
- **Solidarische Landwirtschaft Tübingen**
tuebingen.solawi-freundeskreis.de
- **Streuobst Solawi Tübingen**
streuobst-tue.solawi-freundeskreis.de
- **Transition Town Initiative**
tt-tuebingen.de
- **you-manity Tübingen e.V.**
www.tuebingen.you-manity.org
info@you-manity.org

6 Weitere Tübinger Initiativen

- **Bunte Wiese**
www.greening-the-university.de/index.php/bunte-wiese
- **Cradle to Cradle e.V.**
www.c2c-verein.de
tuebingen@c2c-verein.de
- **Greening the University**
www.greening-the-university.de
info@greening-the-university.de
- **Netzwerk Blühende Landschaft, Regionalgruppe Tübingen**
www.bluehende-landschaft.de
- **Studieren ohne Grenzen**
www.studieren-ohne-grenzen.org/lokalgruppen/tuebingen
tuebingen@studieren-ohne-grenzen.org
- **Umweltgewerkschaft**
www.umweltgewerkschaft.org/index.php/de/o-z/tuebingen
umweltgewerkschaft.tuebingen@gmail.com
- **Viva con Agua**
tuebingen@vivaconagua.org
- **Welwitschia - Bildungsinitiative für Namibia**
www.welwitschia.org
info@welwitschia.org
- **Gemeinschaftsgarten Wilde Linde**
www.werkstadthaus.de/hauptmenu/kultur-soziales/gemeinschaftsgarten-wilde-linde.html
- **World Citizen School**
www.tue.worldcitizen.school
wihlenda@weltethos-institut.org

7 Links und Ideen

Hier findet ihr eine kleine (sicherlich unvollständige) Übersicht mit Hinweisen und Anregungen für ein nachhaltigeres Leben in Tübingen.

Essen

Wochenmarkt

Auf dem Wochenmarkt finden sich viele Stände die saisonale Produkte aus der Region (auch wenn sich dazwischen an einigen Ständen auch Obst und Gemüse aus dem Großhandel, zum Teil importiert, findet). Markttag: montags, mittwochs und freitags von 7 bis 13 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus; samstags von 8 bis 13 Uhr rund um die Jakobuskirche

Solidarische Landwirtschaft

In der solidarischen Landwirtschaft schließt sich eine Gruppe von sogenannten Prosument*innen mit Landwirt*innen zusammen. Sie garantiert die Abnahme der Erzeugnisse und leistet eine Vorfinanzierung des Anbaus und der Ernte. Davon profitieren beide Seiten: Die Erzeuger*innen erhalten ein gesichertes Einkommen und Planungssicherheit, die Prosument*innen frische Lebensmittel aus lokaler Produktion und Wissen darüber, wie und wo diese angebaut wurden. Zur Tübinger SoLaWi gehören zwei Biolandhöfe, in Waldhausen und Dusslingen.

www.solawi-tuebingen.de

Fair gehandelte Produkte und Bioläden

- Weltladen (Lebensmittel, Kunsthandwerk, Kleidung, Bücher; Lange Gasse 64)
- Contigo (Kaffee, Kunsthandwerk; Marktgasse 14)
- Der faire Kaufladen (Lebensmittel, Schreibwaren, Bücher)
- Marktladen (Bio-Produkte aus der Region; Am Europaplatz sowie Vogelbeerweg 4, WHO)
- Bio-Markt West (Herrenberger Straße 36)
- Kornblume (Naturkostladen und vegetarischer Mittagstisch, Haagasse 15)

Wohnprojekte in Tübingen

Eine Übersicht über die verschiedenen Wohnprojekte in Tübingen findet ihr unter www.wohnprojekte-tuebingen.mtmedia.org

Kleidung

Second-Hand-Läden

- La Seconda (Stöcklestraße 15)
- Herzstück (Bursagasse 15)
- Second-Hand-Laden in der Kornhausstraße (Ecke Hirschgasse)

Faire Mode

- styleafFAIRe (Hafengasse 11)

Umsonstläden

In Umsonstläden können Sachen weitergegeben werden, ohne dass dafür ein Gegenwert in Form von Geld oder Tauschgegenständen aufgebracht werden muss. Jede*r kann dort Dinge hinbringen oder mitnehmen.

- Umsonstladen im Wohnprojekt Schellingstraße
Schellingstraße 6
geöffnet mittwochs von 16 bis 23 Uhr und samstags von 12 bis 19 Uhr
- Umsonstladen im Wohnprojekt Lu15
Ludwigstraße 15
geöffnet donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr und sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Lebensmittel-Umsonstladen „Sonnenblume“ im Welt-Ethos-Institut
Grabenstraße 26
geöffnet montags und mittwochs 16.00 - 16.30 Uhr

Bildungsangebote

- Studium Oecologicum an der Universität Tübingen
www.uni-tuebingen.de/studium/studienangebot/ueberfachliches-lehrangebot-studium-professionale/schwerpunkte/nachhaltigkeit.html
- Info-Laden im Wohnprojekt Schellingstraße
Zeitschriften und Leihbibliothek
geöffnet dienstags von 17.30 bis 19.30 Uhr
Schellingstraße 15
- Umweltzentrum Tübingen
www.umweltzentrum-tuebingen.de
- Geschichten des Gelingens sammelt die FUTURZWEI-Stiftung
futzurzwei.org

8 Anrechnung als Überfachliche Qualifikation

Wenn du das komplette Programm während der Kernzeit mitmachst und eine schriftliche Reflexion (min. 450 Wörter) bis zum 31. Oktober einreichst, kannst du dir die Teilnahme mit 2 ECTS im Rahmen des Studium Professionale oder des Studium Oecologicum als Schlüsselqualifikation anrechnen lassen und im folgenden Semester durch die dortigen Angebote vertiefen. Mehr Infos findest du hier: www.uni-tuebingen.de/studium/studienangebot/ueberfachliches-lehrangebot-studium-professionale.html, für Fragen wende dich ans Orga-Team oder info@weekoflinks.com.

9 Unterstützer*innen

Wir danken allen, die uns die Durchführung der Week of Links ermöglicht haben!

Mit finanzieller Unterstützung der vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg geförderten Projekte „Wissenschaft lehren und lernen“ und „Tübinger Kompetenzzentrum Nachhaltige Entwicklung“.



10 Platz für Gedankenblitze und Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

	Dienstag 03.10.2017	Mittwoch 04.10.2017	Donnerstag 05.10.2017	Freitag 06.10.2017	Samstag 07.10.2017
9 – 10		Frühstück CH	Frühstück CH	Frühstück CH	Frühstück CH
10 – 11		Workshop I BB	Workshop II BB oder Exkursion (bis 17 Uhr)	Workshop IV BB	KGD III BB
11 – 12	Anmeldung CH				
12 – 13		Mittagspause	Mittagspause	Grillen im Klimagarten	Öffentliche Aktion Holzmarkt
13 – 14	Rede I (Uta Eser) OSA	Stadtführung	PWT: Workshop III BB		
14 – 15	KGD I BB	KGD II BB		Rede II (Luise Tremel) Audimax, NA	Open Space CH
15 – 16					
16 – 17			Podiumsdiskussion Audimax, NA (18.30 – 20.30)	Empfang	
17 – 18			Empfang		
18 – 19					
19 – 20					
20 – 21					
21 – 22					Party Blauer Salon
22 – 23					